

Sportnachrichten.

Reitnport.

• Erfolgreiche Votzeys. Die verheirateten neuen Berufsreiter, die im Laufe der verflochtenen Saison nach Deutschland kamen, haben sich zum größten Teil als erste Kräfte im Sattel erwiesen und ihr Können erfolgreich dem Publikum, das die betreffenden Gänge für sie zuschauen mochten. So wohl Rudolf, wie Oskar und Egon wurden im nächsten Jahre wieder in der gleichen Stellung tätig sein, während U Connor nach Frankreich zurückgekehrt ist. Die Herren v. Wittenberg behaupteten sich wieder durch einen anderen erfolgreichen Ausreiter zu erheben. Dem Übergang unter den erfolgreichen Berufsreitern nimmt der Graf von Stoltefeld, R. Rudolf, den 241. mit in den Sattel sitz und 67 mal als Geiger und 51 mal als Reiter zur Wage zurückzuführen. Seine bedeutendsten Triumphe feierte der Graf in der Provinz von Hamburg, Silbernen Sattel in Hoggarten, im Preis von Helmental in Kottbus und im Hagen-Preis in München. Ein zweiter Stelle folgt mit 53 Siegen und 36 zweiten Plätzen bei 188ritten der aus Frankreich zurückgekehrte J. Meiß. Seine Bekanntheit war in erster Linie die Pferde der Herren v. Rang, v. Schmeider und Fritz Schmidt anzurechnen, für die er u. a. die Jockey-Union, den Preis von Eßleben und das Hoggarten-Rennen gewonnen. Mit nur zwei Siegen weniger bei 155ritten erzielte O Connor den besten Durchschnitt. Als hiesiger Reiter der erfolgreichsten Pferde in Deutschland, wie Faust, Koriont II und Favor bilden auch in den meisten hiesigen Rennen Siegeskräfte. Gerade der bedeutende Triumph der Weinbergischen Diensten aus dem Jahre im Wiener Kuria-Preis, fiel allerdings nicht auf das Konto des damals bereits aus den Weinbergischen Diensten ausgeschiedenen O Connor, an dessen Stelle bekanntlich Egon, der Weinsbergische Stallbesitzer von 1907, die Hauptrolle spielte. Egon nimmt mit 29 Siegen bei 126ritten einen hervorragenden Platz ein, wenn man berücksichtigt, daß er erst mitten in der Saison wieder nach Deutschland kam. G. Koth, der im August seine Heimkehr aus Stelle Weinberg bezog, folgt mit 26 Siegen vor dem noch jugendlichen Hertenberger mit 20 Siegen. Hertenberger ist übrigens einer der wenigen einheimischen Votzeys, der bei zwei als Reiter mit Erfolg auslief. Es folgen G. Wenderborn mit 19, Barne mit 17, Ab. Schäfte und Clemmin mit je 14, Spener mit 13, Heumann mit 12, Sturwald, Siles und Garrison mit je 10, der wieder als Helfer zurückgekehrte Boerboom, Gabo und Gumbert mit je 8, Zarte, ein wackerer Reiter, der jedoch mit 7, pugdes mit 6, sowie Müller, Seip und der transilvanische Stallbesitzer W. Henry mit 5 Siegen. — Bei den Hunderittern hat man auch in der verflochtenen Saison wie schon in den letzten Jahren seine neuen Kräfte im Sattel zu sehen bekommen. Es liegt dies in den Reihen der Herren v. Wittenberg in erster Linie, die Herrn reitend bevorzugt. Gumbert war, wie auch im Vorjahre, J. Martin, der Stallbesitzer des Herrn C. v. Strader mit 28 Siegen und 13 zweiten Plätzen bei 108ritten. Die nächsten waren J. Pappo 25, 24, Hartman, J. Birken und W. H. mit 24, Burgard und H. mit 20, W. Seiffert 17, Sonnenschein 14, H. mit 11 und Gabo je 11, sowie Gey, Sandmann und Stillerer 10 Siege.

Racisport.

• Das New Yorker Sechste Tage-Rennen. In der Nacht vom Sonntag zum Montag, punkt 12 Uhr, nimmt das berühmte Sechste Tage-Rennen wieder seinen Anfang. Es wird auf einer eigens dazu bestimmten Fahrbahn von 220 m Länge angesetzt. Wegen des schlechten Wetters haben sich in den Kontinenten viel eher als auf dem großen europäischen Bahnen, die Zuschauer, die Reiter zu überhumpeln. Da bei der großen Zahl der Fahrer (Majorität) nicht ausgeschlossen sind, so ist die Verteilung getroffen worden, daß dem Gewinner die besondere Prämie nicht angesetzt wird, wenn er oder sein Fahrer sich Qualifikation von fünf Minuten bis vorher bei der Spitzengruppe befindet. Sollen sich aber Fahrer bei der Grenze des Lebensbereichs einmündig zum Start stellen, so werden sie vorgelassen, so tritt die Verteilung natürlich außer Kraft. Das erste Sechstage-Rennen wurde im Jahre 1896 von dem Engländer Ledda Hale gewonnen, der 3073 km 300 m zurücklegte. Da damals jeder Konkurrent allein fahren mußte, so kam es zu lächerlichen Szenen. Mehrere Fahrer wurden infolge der übermäßigen Anstrengung wahnsinnig, andere fielen in Krämpfe — ein wunderlicher und obdunkel Anblick für die Zuschauer. Drei Jahre später machte daher die Deutsche dieser unheimlichen Qualität ein Ende, erzielte aber die Konstruktion dazu, daß fortan je zwei Fahrer eine Mannschaft bilden, die sich beim Rennen gegenseitig abhelfen. Der Amerikaner Miller, der bereits 1897 und 1898 allein gefahren hatte, konnte keine beiden Siege mit dem besten glänzenden Sieg, den er zusammen mit seinem Partner Walter errang. Beide hatten den bisher noch nicht erreichten Rekord von 4396 km 39 m auf. Die Sieger der folgenden Jahre waren: 1900: Mac Farland-Giles 4205 km, 1901: Wainour-Mac Gaben 4111 km, 1902: Wainour-Mac Gaben 3996,255 km, 1903: Wainour-Mac Gaben 3730,906 km, 1904: Wainour-Mac Gaben 3541,996 km, 1905: Wainour-Mac Gaben 3338,215 km, 1906: Wainour-Mac Gaben 3128,575 km, 1907: Wainour-Mac Gaben 2918,350 km. Zum erstenmal unentzweit im Vorjahre eine europäische Mannschaft die lange Reihe der amerikanischen Siege, nachdem sich Miller 1906 mit Mac Farland mit dem dritten Platz hatte begnügen müssen. Die deutsche Mannschaft Miller-Gilbert nahm auch in dem beginnenden Kampf wieder die Spitzenstellung ein.

Fußballport.

• Fußballport.
Britannica und 9011 liefen sich morgen, Sonntag, auf dem Britannia-Platz im öffentlichen Wettspiel gegenüber. Anfang des Spieles 2:0.
Höhenpollern I — Britannica's Leipzig. In diesem Spieles liefen beide Vereine volle Mannschaften. Man wird eine vollständig verschiedene Spielweise der Mannschaften verfolgen können: Leipzig ein ausgeprägtes Kombinationsspiel, Höhenpollern ein lautes hohes Angriffsspiel, verbunden mit raschem Hügelspiel. Dieses vorerstjährige sportliche Ereignis beginnt 7 1/2 Uhr.
Die II. Mannschaft des Halleischen Fußballclubs 1908 und die II. Mannschaft des S. G. Victoria haben sich im Wettspiel auf dem Sandbagen am Sonntag gegenüber. Anfang 3:3 Uhr.
Sonntag nachmittags 1 1/2 Uhr treffen sich auf dem Sandbagen Wader III und Sportbrüder I im Wettspiel gegenüber.

auf dem Sandbagen nachmittags 1 1/2 Uhr Wader IV und Sportbrüder II ein heftiges Match aus.
Am Sonntag nachmittags 1 1/2 Uhr treffen sich auf dem Olympia-Sportplatz Olympia I und Leipziger Fußballklub Favorit I im Wettspiel gegenüber. Olympia muss diesmal, wie auch gedauert wird, mit geschwächter Mannschaft antreten. Doch wird Olympia's junge Elit als Paragone, eine große Niederlage zu verbüßen.
• **Verlegung.** Am heutigen Sonntag-Nachmittag 2 1/2 Uhr wird auf dem neuen Sportplatz der hier mit allgemeiner Spannung erwartete Fußball-Wettkampf Britannica's Leipzig gegen die Leipziger Fußballklub Favorit I im Wettspiel ausgetragen. Die Leipziger Mannschaft ist zusammengesetzt aus Spielern der Fußballvereine „Hohenpollern“, „Breiten“ und „Fussballvereinigung des Seminars“. — Die I. Mannschaft der Fußballvereinigung des Seminars spielt am Sonntag gegen die II. des Vereins für Bewegungssport, Leipzig. Seminar III tritt gegen Seite 96 v an.

Rudersport.

• **Um die Weltmeisterschaft im Rudern** wird am 15. Dezember bei Spang ein neues Match ausgetragen werden. Diesmal treffen sich Deutschland und die beste Equipe in vorzüglicher Form sind, liegt ein spannender Kampf bevor.

Automobilport.

• **Die Siegerfeier von Savannah.** Anlässlich der Preisverteilung an die Sieger des Automobilrennens von Savannah am den Großen Preis von Amerika fand in den Räumen des amerikanischen Automobilclubs ein Festessen zu 300 Gedecken statt. Zur feierlichen Feier wurde ein großes Festessen gegeben, an dem sich 3000 Mann und Frauen 1000 Mann in Gold ausgekleidet. Die europäischen Konkurrenten trüben sich dann darauf Revue. Das Befinden des Herrn Menner durch einen abgelenkten Pneuistik verlegten deutschen Ingenieuren sehr gut durchwegs zufriedenstellend.

Schiffahrt.

• **Der Bruder Wilbur Wright,** der sich von seinem Sturze in Amerika vollständig erholte hat, geht in 14 Tagen nach Frankreich über. Während dieser Zeit wird er in Halle verweilen, wo er sich in der ersten Zeit nach seiner Heimkehr in Halle aufhalten wird. Er wird sich in Halle aufhalten, um die ersten Schritte zu tun, die er in der ersten Zeit nach seiner Heimkehr in Halle aufhalten wird.

Wintersport.

• **Das Eislaufen.** Das am Donnerstag Abend im Berliner Eislaufen werden den Charlottenburger Sports-Klub 1908 und dem Berliner Sports-Klub (Hannau), erodete mit dem Siege der letzten Mannschaft mit 8:0. Bis zur Pause erzielte der S. G. S. vier Tore, während er in der zweiten Hälfte vier weitere Tore erzielen konnte.
• **Die deutsche Eiskunstlaufmeisterschaft** wird am 24. Januar 1909 in Halle ausgetragen und ist von dem vorigjährigen Sieger Bruno Bilgler-München zu verteidigen.

A. Huth & Co.,

Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 86-87,
Marktplatz 21.



Extra billige Weihnachtspreise
für
Teppiche.
Deutsche Fabrikate und
echt orientalische Handarbeit.

Axminster-Teppiche
185x200 cm 165x240 cm 200x300 cm 250x350 cm
12.-16.75 M. 21.-42 M. 25.-61.50 M. 50.-92 M.
800x400 cm 335x435 cm 400x500 cm
65.-120 M. 125.-155 M. 168.-200 M.

Velours- und Tapestry-Teppiche
185x200 cm 165x240 cm 200x300 cm 250x350 cm
6.-21 M. 9.-82 M. 30.-48.25 M. 55.-81 M.
800x400 cm 335x435 cm
84.-110 M. 103.-144 M.

Deutsche Handknüp-Arbeit
Smyrna 200x300 cm 250x350 cm 300x400 cm
90.-150 M. 145.-250 M. 265.-325 M.

Imitierte Perser-Teppiche
185x200 cm 165x240 cm 200x300 cm 250x350 cm
6.25 M. 9.50 M. 13.50 M. 22.50 M.

Haargarn-, Holzfraser-, Kokos-Teppiche
in vielen Größen und Farben.

Echte Orient-Teppiche

Yastiques ca. 70x90 cm	7.50-15 M.	Anatol. Gebetsteppiche ca. 120x190 cm	18.-37 M.
Hamedans ca. 90x110 cm	20.-28 M.	Kassaks ca. 120x190 cm	50.-160 M.
Mossul ca. 135x215 cm	80.-150 M.	Shirass ca. 160x230 cm	165.-225 M.
Karabagh ca. 100x130 cm	20.-36 M.	Gendje ca. 100x130 cm	25.-80 M.
Shirvan ca. 110x160 cm	45.-70 M.	Sumak ca. 120x170 cm	60.-180 M.

Salon-, Speise- u. Wohnzimmer-Teppiche
vorrätig bis ca. 7 Meter Länge.

Mirzapore, Masulipalun □ Mtr. 11.00-18.50 M.
Yordes, Kutahia □ Mtr. 18.00-32.00 M.
Yorovan, Muskabat, Täbris, Afghanistan, Khorassan etc. □ Mtr. 35.00-65.00 M.

Interessante antike Exemplare in allen Größen.

Felle und Vorleger

Fellvorlagen in allen Größen von 2.50-45.00 M.
Extra-Angebot: Ein Posten Ziegenfelle, 70x160 cm gross, Serie I 4.75 M., Serie II 6.75 M.

Echte Braun- u. Eisbären, Wolfe etc. 8.00-200.00 M.
Imitierte Eis- u. Braunbären 12.00-55.00 M.
Fell-Fasstaschen u. Fuss-Säcke 2.50-24.00 M.
Pelz-Wagen- u. Auto-Decken 23.00-100.00 M.
Bett-Vorlagen in Plüsch, Axminster
Smyrna-Handarbeit usw. 1.90-80.00 M.
Imitierte Perser-Vorlagen 0.90-1.50 M.
Reisedecken, Sealskin u. engl. Genre 5.50-72.00 M.
Woll- u. Kamelhaar-Decken 3.00-40.00 M.
Extra-gr. Schlaf- u. Auto-Decken 20.00-40.00 M.
Bade-Teppiche u. -Vorlagen 0.75-11.50 M.

Echt indische, arabische und türkische Stickereien, Dekorations-Chales, Kissen und Kissenplatten.

Kelims in allen Größen 20-120 M. bis 200 cm Breite.
Djidjims und Moschee-Vorhänge 12.75-28 M.

Gelegenheits-Angebot: Eine grosse Partie prima Plüschdiwandecken regulär M. 45 für M. 27⁰⁰

Ihre Schuhwaren für das Weihnachtsfest

grossten Total-Ausverkäufe

wegen vollständiger Aufgabe unserer Fabrik-Niederlage Grosse Ulrichstrasse 9

Wir verkaufen die bedeutenden Bestände zu

zu kaufen, liegt in Ihrem ureigensten Interesse.

auffallend billigen Preisen.

Sämtliche Waren müssen in Kürze geräumt sein.

Calauer Schuhwarenfabrik 9 Gr. Ulrichstrasse 9.

Umsonst alle
 ich alles Nachstehende
 Zweck Empfehl. Dose
 20-25 Nollmühle, 10
 Brauer, 30-40 De-
 likatöser, ff. Spring in
 Gelee und noch 1 ff.
 Naudant, wenn Sie
 Dose ca. 60 Vollstetfals
 her. größte M. Danczware.
 seit Jahren nicht so schön.
 für 28 1/2 Bittel. Dep. in
 Paul Kapp, Eisenmühle 47.

Weihnachtsbitter
 für die Heinstedter Anstalten.
 Mein Weihnacht, Gold und Myrthen
 Gedehen Dir, o Christkindlein.
 Daß Du mir doch geduldet
 Gelinde, liebe Kindlein.
 Mich selbst halt Du gebietet
 Vor Krankheit, Not und Schmach.
 Gib weiser, was ich gebe
 An die, so krank und schwach.
 Laß in die Christkinder
 Du Heinstedt fallen. Ad.
 Daß alle inne werden:
 Die Lieb' verjagt uns nicht!

Unter Einhaltsgemeinde umfaßt
 icht 100 Seiten, 88 sind schwa-
 chmige, blüde, epileptische
 Kranke, die vor Wllegen, und die
 Kinder, die vor Krämpfen, sind arm
 oder verfallen. Viele untern
 Blieglinge mühen beizut werden wie
 weite Kinder, sie können sich nicht
 waschen, säumen, anziehen, werden
 aus dem Bett gehoben und ins Bett
 gelegt, etwa 80 müssen gelehrt
 werden und viele haben zu ihrem
 geistigen Ueberehen noch schmerz-
 liche Gebrechen und noch ganz hilflos.
 Wer hat eine Gabe der Liebe für all
 diese Kinder, denen mit Marie
 Katharina und Johanna
 Katharina in untern Anstalten eine
 Heimat bereitet haben?
 Gaben der Liebe nimmt mit liebtem
 Dank entgegen.
 Pastor Steinwachs,
 Reimstedt a. d. St. Elisabeth,
 u. Herr Oberpastor u. Superintendent
 D. Wächter, in Halle.

Leppige Büste
 erlangen Damen in
 kürzester Zeit durch
 das auf der Dra-
 gillen - Ausstellung
 1908 prämierte
Pariser
Büstenwasser
Eau de Beauté.
 Preis a. Flasche 4 Mark.
 Zu haben bei
 Wilhelm Hofer,
 Halle a. S., Geilstr. 59/60,
 M. Walzsgott Nachf.,
 Große Ulrichstr. 30,
 Oscar Hallé sen.,
 Zeitungsstr. 91.

Neue und gebrauchte
Blasebälge
 empfiehlt
Fr. Pietsch,
 Schwefelstr. 41.
 Leuerock u. Fraack-Verl. in
 A. Brandt, Sachsestr. 1.

Caramel-Malz-Bier
 Schymark: Pelikan m. Jungen.
 Keutlich emp. Keupen nachbillt.



Caramel-Malz-Bier.

Schymark:
„Pelikan mit Jungen“.

Heinrich Müllers Ww.,

Schwemme-Brauerei.
 Begründet 1718. Begründet 1718.

**Erste Brauerei, welche das Caramel-Malz-Bier in Halle eingeführt hat,
 daher auch längste Erfahrung.**

Der schlagendste Beweis für die vorzügliche Qualität und Beliebtheit des Caramel-Malz-Bieres, Schymark: Pelikan
 mit Jungen, ergibt, daß ich heute in Halle und Umgegend

über 370 Gastwirte und 620 Händler

zu meinen tausenden Kunden zähle und daß der Umsatz mir folgt gemessen ist:

Umsatz Geschäftsjahr: 1905/06	415.000 Flaschen,
1906/07	941.000 "
1907/08	über 1.900.000 "

NB. Dieser Umsatz bezieht sich nur auf Halle und Umgegend; die bedeutenden Abgabemengen nach außerhalb sind nicht mit eingerechnet.

Warnung: Um Fälscher zu vermeiden, bitte ich meine verehrten Kunden, genau auf meine gefällig
 eingetragene Schymark: „Pelikan mit Jungen“ zu achten.



Wen es angeht!

Von zweifelhaften Elementen im Handel werden z. St.
 unter beschriebenen Namen (Zischönig, Kochschönig
 usw.) Feinstmittel für Butter unter höchstlichen Ver-
 sicherungen als neu angekauft, neu daran und nur die un-
 geringere Preisigkeit dieser Händler und der unerhörte Preis.
 Wollen Sie ein dezentines Feinstmittel, so kaufen Sie
 reine Valmbutter No. 48 W. Das andere ist nicht weiter
 als gelb gefärbte, verunreinigte, geringe Valmbutter, die
 man heute als Feinstmargarine des No. 48 W. groß-
 bezug zu verkaufen liest.
 Am übrigen ist und bleibt reine frische Butter immer
 noch das Beste für Küche und Ernährung; dabei ist sie
 heute recht billig.

F. H. Krause.

Wer da
 rauf sieht, ein gutes, reines Geleht,
 tolliges, jugenbrüdes Aussehen,
 weiche, sammetweiche Haut und
 schönen Teint zu erhalten, der
 wende sich nur mit der echten
Stechenpferd-Lillemilch-Seife
 à St. 50 Bl. bei: **Holmbold & Co.**
 Sa. Hg. Sommerhäuser (aus) man am
 Zeit. b. Bernh. Latsch, Schmetzerstr.

Herren-Schlafrocke
 und
Haus-Jacketts
 empfiehlt in grosser Auswahl
Alb. Drechsler Nachf.,
 Poststrasse 21.
 Telefon 128.

Die Königliche Seehandlung
 (Preussische Staatsbank)
 wird sich auf Grund der Postcheckordnung vom 6. November d. J.
 bei dem Postcheckamt in Berlin als Postcheckkonto er-
 öffnen lassen.
 Das Konto wird die Nummer 100 tragen.
 Durch ihren Beitritt zum Postcheckverkehr bezweckt die Se-
 handlung auch ihrerseits zur Vermittlung des Barzahlens
 beizutragen und hierdurch im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse
 die Absichten und Ziele der neuen Einrichtung zu fördern, sie will
 aber zugleich auch denjenigen, die mit ihr in Verbindung stehen,
 die Vorteile eines erleichterten und billigen Geldverkehrs ermöglichen.
 Diese Vorteile wachsen für die Allgemeinheit wie für den einzelnen
 mit der Anzahl der Konto-Inhaber, sodass ein zahlreicher Beitritt
 den Interessen aller entspricht. In einem Flugblatt:
 „Was bringt die neue Postcheckordnung?“
 haben wir in gemeinverständlicher Form das Wesenwerte zu-
 sammengefasst. Das Flugblatt wird an jeden, der es anfordert,
 kostenlos abgegeben. Anforderungen sind unter unserer Adresse
 mit dem Zusatz „Scheckbureau“ erbeten.
 Berlin, im Dezember 1903.
 Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank)

Feinstes Tafelobst,
 liefert u. Birnen eigener Zucht,
 sowie selbstgebackenes Pflaumenmüsli
 Gutsackerstr. 1, Bad Zeuthen.

Lange
Damen-Uhrketten
 über 100 Stück schöne Waizen,
 von 2.50, 3.50, 4.50, 5, 6, 8, 10,
 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30, 60 bis
 100 Mark.

Damen-Uhren
 von 10, 12, 14,
 16, 18, 20, 24,
 30, 35, 36, 40,
 50, 60, 80, 90,
 120-150 M.

Die Waren sind in meinem Scha-
 fenster mit Preisen ausgeteilt.

Herm. Schindler,
 Uhren- u. Goldwaren-Handlung.
 Mein Geschäft
 befindet sich jetzt in meinem Hause
St. Ulrichstr. 35.
10% Rabatt in bar oder
Marken.

Lungenleidende
 finden
Linderung
 und Heilung ihrer Beschwerden
 durch den Gebrauch von
Antituberkulin
 vortrefflich bewährt bei veralteten
 Husten, Heiserkeit, Asthma, chron.
 Lungenkatarrh, Verwachsung
 der Lunge, Auswurf, Brustschmer-
 zen etc. Verwahrt den Appetit,
 hebt den Kräftezustand, vermindert
 und beseitigt den hässlichen
 Nachschweiß. Man mache einen
 Versuch. Preis per Flasche 4.-
 Postfach: Bielefeld, 80, Kasse 20.
 12. 10. 1903. Preisliste: 20. 1903. nach 20.
 10. 10. 1903. Preisliste: 20. 1903. nach 20.
 Depot: Kaiser-Apothek.

Obstversand.
 Feinste Tafelobst, in., haltbar bis
 Weihnachten, alle Sorten Neuzelten, Gold-
 parnäne, Barille, Nambor, Annab-
 berger usw. Sie 9 M. 10. 1903.
 Weinlage, Weinstraße 111, 7. 11.
 Korbverpackung 80 J. Nachnahme.
Müller.
 Braunsdorf bei Ditzschke 1. Ca.

Zithern
 werden billig gelehrt u. repariert.
Monzonauer-Zither-Handlung,
 St. Ulrichstr. 37.
 Fran. Schödelcenter, in dem
 Lude, Schödelcenter, zu sprechen,
 auch Sonntags bis 6 Uhr abends
 Unterberg 8, p. 1.

! Achtung !
! Handdeuterin !
 Zu sprechen für Damen und Herren
 v. morgens 9 Uhr abends 9 Uhr.
 St. Ulrichstr. 1, 1. Et. Fran. Prietsch.
 Fertige engl. Kartons
 für Bild. jedes Durchschneid fest. an
 nach Frau S. Sapper's Buch-
 binderei, Geilstr. 41, p.

Caramel-Malz-Bier
 Schymark: Pelikan m. Jungen.
 Keutlich emp. Keupen nachbillt.

Regenschirme, Spazierstöcke.
 G. J. Rüdiger, Bild. Breit, a. D. Biele
 Schirm-Fabrik v. L. M. Wolkmeister,
 am Zumm Leipzigerstr. 29 am Zumm.

Kaiser-Panorama.
 Interess. Wanderung durch den
Semmering.

200 Sorten Harmonikas
 Wolf & Comp. Form-
 Klingenthal S. Nr. 583
 Sonntag 10. u. 11. Uhr, u. 12.



Vater, Mutter, Kinder
 haben nicht nur eine
 grosse Weihnachtsfreude
 sondern bleibenden Genuss
 durch das
Grammophon!
 im Ton und Konstruktion
 das „Allerbeste“.
 Grösstes Lager der Provinz.
 Vorhandl zu Original-Fabrikpreisen.
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
 untere Leipzigerstrasse.

GRAMMOPHON

Rigo
 spielt
Wintergarten.

„Waldlust“ Otto Knolls
 Hütte.
 ff. Kaffee. Bestgepflegte Biere.
 Meine Spezialität: Echt bayrischer Saftschinken.

Erstes Spezial-Haus für Steppdecken
W. Draheim, Poststr. 18.
 Eigene Fabrikation.
Weihnachts-Angebot:
 Ia. doppelte. Satin-Steppdecke m. Wollfüllung,
 fertige Größe 150/200.
 Serie I II III IV V
 20. — 18. — 16.50 15. — 13.50.
Grösste Auswahl
 Rosshaarkissen. Kinderbetten.

Walhalla-Theater.
 Morgen Sonntag, Familien-Vorstellung
 nachm. 4 Uhr
 zu ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene 1 Kind frei.
 Abends 8 Uhr: Haupt-Vorstellung
 des jetzigen erstklass. Spezialitäten-Programms.

Kunstgewerbe - Verein.
 Dienstag den 8. Dezember, abends
 8 1/4 Uhr im Saale der Loge zu den
 5 Türmen, Albrechtstrasse Nr. 6.
 Vortrag von Herrn Professor Paul
 Schulze, Konservator der Königl.
 Gewebesammlung zu Krefeld über

Altenburger Hof.
 täglich von nachm. 5 Uhr ab
Damen-Trompeter-Korps
 Sonntags Fröhschoppen-Konzert.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
Das Grand Attraktions-Programm.
 Nur kurzes Gastspiel
 der berühmten Tänzerin und Schöneit
 9 1/2 Uhr. **Mlle. Alexia.** 9 1/2 Uhr.
 6 Tourbillons, weltbekannte Radfahrkünstler,
 3 Damen, 3 Herren.
 3 Bühnen-Coups. 20. 2 Damen,
 1 Herr.
 8 Geschw. Faori, Humorist in seinem Original-
 Repertoire.
 3 Carl Breitschneider, Humorist in modernem Genre.
 4 Cliftons, kreftvollste Damen-Gesangs- und Tanz-
 Ensemble.
 5 Violettes, aktvollste Damen-Gesangs- und Tanz-
 Ensemble.
 Daisy Mornet mit ihren reizend befeierten Miniatur-
 Figuren.
 Sonntag den 6. Dezember, nachmittags 4 Uhr:
Grosse Nachmittags-Vorstellung
 zu ermäßigten Preisen.

neue deutsche Dekorations-
 stoffe und über Echtfärbungen.
 Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung
 von Dekorationsstoffen u. Farbproben
 der Königl. Gewebesammlung in
 Krefeld verbunden, die ein gutes Bild
 des heutigen Standes der Möbel-
 stoffmusterung geben.
 Eintritt frei. Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand des Kunstgewerbe - Vereins
 G. Wolff.

Leuchtturm.
 Morgen Sonntag von 3 Uhr ab
TANZ.
 Hochachtung F. Sonntag.

Restaurant zur Hauptpost,
 Spezial-Clubhaus von E. Sauer, Sauerstr.
 Gr. Steinstr. 71. Telefon 920.
 Empfehle meinen anerkannt guten
Mittagstisch im Abonnement zu 60 u. 90 Pf.
 Abends reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen.
 Eigentlich A. Wersner.

Bandonion-Klub Geselligkeit.
 Sonntag den 6. Dezember **Kränzchen**
 in Waldorfs Gesellschaftshaus
 Es ladet freundlich ein
 der Vorstand.

Triumph-Automat
 am Leipziger Turm.
 Vornehmes grosses Verkehrslokal.
 Reichste Auswahl feinster Delikatessen
 Echtes Bier.
 Vorzügliche Weine und Liköre.

Grand Hotel Berges, Bismarckstr. 22.
 Heute Sonntag: **Diner - Konzert** von
 1-3 Uhr.
 Menu zur Auswahl Mark 2.- und Mark 3.-.
 Abends von 7 1/2 Uhr an **Künstler-Abend-Konzert**
 beginnend
 unter bewährter Leitung des Herrn Kapellmeisters Wilh. Ohliger.
 Nach nach Schluß der Theater belien empfohlen.

Central-Theater
 Leipzigerstr. 17.
 Einiges aus dem neuen großartigen Programm:
Walterdine Klippen an der Ostsee.
 Herrliche Szenen in feinsten Naturgemäheit.
Musikbilder:
 Merkels mimische Darstellungen. Kylophon-Konzert
 Die berühmtesten Komponisten. der Gesim. Taubert
Der dankbare Jäger.
 Interessante Handlung im Jansen Aktakt.
Elektri-Hotel. Die Mondgöttin.
 Ein Zukunftsbild. Phantastisches Traumbild.
Schönheits-Konkurrenz. Nächtlicher Alarm.
 Sehr albig. Sehr belustigend
 sowie die übrigen neuesten erklaffigen Bilder.

Odeon-Schallplatten zeichnen sich durch Qualität aus. Mit
 ihnen sind die ersten Künstler der Welt
 zum Teil ausfchließlich verpflichtet. — Nennungen aus den
 beliebtesten Operetten der Gegenwart: „Ein Walzertraum“,
 „Die Dollarprinzessin“, „Der ideale Bauer“ u. c.
 Nennungen in
 Gesängen, Hörspielen,
 Instrumental-Solo u.
 Orchester u.
 Vorrichtung bereit-
 willig ohne Kaufzu.
 Zu beziehen durch:
 Hermann Müller,
 Halle a. S.,
 Gr. Märkerstr. 8.
 Gustav Uhlig,
 Halle a. S.,
 untere Leipzigerstr.

Oberpollinger.
 Täglich Konzert
 des Original-Wiener Damen-Ensembles
„Wiener Schwalben“
 unter Direction Frau M. Pollak aus Wien.
 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.
 Entree
 frei.
 Sonntag früh: **Matinee.**
 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.
 Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr. Schluß abends 12 Uhr.
 Fritz Heyde, Schwirt.

Freistudentische Konferenz.
Öffentliche Vorträge
 am **Donnerstag** den 10. Dezember,
 abends 8 Uhr im großen Saal der
„Kaisersäle“.
 1. Die nationale Aufgabe der deutschen Studentenschaft,
 Privatdozent Dr. W. Uhr, Weinghen.
 2. Duell und Ehrengeld,
 Oberbürgermeister Dr. Antoni, Salda.
 Jedermann ist dazu eingeladen!
Verband ehem. Hallescher Freistudenten.
 Dr. phil. B. Schöner.

Harmoniums
 Weltmarkts Estey und Hofberg-Leipzig,
 anerkannt beste Fabrikate.
Reichhaltiges Lager zu mässigen Preisen.
B. Döll, Piano-Magazin,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 33/34. — Fernruf 2784.

Handarbeiten
 nie wiederkehrende Gelegenheit.
 Reichhaltige Auswahl für Monogramme.
 Elegante und einfache Ausführungen;
 fertige und angelernte Arbeiter. Reich-
 haltige Auswahl. Kein Raubzwang. Kein
 Leben. Bestimmung erlesen. Krusenbergs-
 Nr. 28, II. Sonntag geöffnet.
 Räumlichkeiten mit Veranschaulichung
 werden bill. angenommen. a. Weinholz,
 Weintraube, Geinthe, 28. I. Bar 5. v. l.
 befragt billigt
 Fr. Behrendt,
 Nämmlin
 Inq.: G. Griseo, Steinstr. 29.
Café Rheingold, Gontierstr.
Flotte Damen-Bedienerin.
Reatergänger Carl Schneider,
 Gr. Ulrichstr. 20.

Grand Restaurant „Sedan“, Magdeburger-
 strasse 23,
 empfiehlt seinen guten bürgerlichen Mittagstisch zum Preise
 von 80 Btg. bis 1.00 Mark.
 Abends: 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100.

Wo trinkt man ein gut geplagtes **Rauchfass Pilsner?**

Neues Theater.
E. M. Mauthner.
Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.
Einsame Menschen.
S. Der II. Schläger der Saison:
Die blaue Maus.
H. Mit Couplet-Einlage:
küss mich hinter's Ohr, mit Oeko-walk.
Loni u. Salsoloni u. Fred-Fred.
Der II. Schläger der Saison:
Die blaue Maus.
Wie der erste Schläger der Saison "El. Solette" - meine Frau - mit großer Auffahrt dem Publikum die Aufführung entgegenbringt, hat die Direktion in der "Blauen Maus" bereits den zweiten Schläger gefunden, der seinen Vorgänger an Auffahrt ausgleichend noch übertrifft. Die Spielplanmacher, welche am ersten Abend durch den komplizierten Aufbau des Boulevar der "Blauen Maus" beängigt waren, fallen jetzt leicht fort, da die Vorbereitungen, z. B. der Aufbau des Himmelbettes usw., bereits vor Beginn der Vorstellung vorangetrieben werden.

Stadttheater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 6. Dezember 1908.
Der Ring des Nibelungen I.
Das Rheingold.
Montag den 7. Dezember 1908.
Romeo und Julia.

Altes Theater.
Sonntag den 6. Dezember 1908.
Nachmittags:
Meister Pinkepank
oder:
Christnacht bei den Schone-Wien.
Wendes:
Baron Trenek (Der Pandur).
Montag den 7. Dezember 1908.
Madame Troubadour.

Anna Koepke, Hans Rip-Per,
Borchwinger 6a.
vis-a-vis der Kath. Kirche und
Cilchberg's Kirchenhaus,
empfehlen
A. Sonntagläden ab 3 Uhr, 2 Uhr.
Junge ab 2 Uhr, 1 Uhr, auf
1. u. 2. Hof, ab 50 Pf. 25 Pf.
Sofa, Baumbehang 1/2 Pf.
von 15 Pf. an, **Bombon-Zitron.**
1/2 Pf. von 10 Pf. an, H. gem.
Sonntag 1/2 Pf. u. 15 Pf. an,
H. Praline mit versch. Füll. 1/2 Pf.
u. 18 Pf. an, **Brud.-Schokolade.**
gar. rein, 1/2 Pf. 20 Pf. an, **Kaffee.**
gar. rein, 1/2 Pf. u. 30 Pf. an,
Kaffee 1/2 Pf. u. 25 Pf. bis
50 Pf., versch. Sorten edel. Götter.
See 1/2 Pf. u. 50 Pf. an, edel.
Sant. **Wafel u. Altk.-Böden**
1/2 Pf. 30 Pf. an, Neben Sonntag,
Sonntag u. Montag bis Samstag
erhält jeder Käufer bei Einkauf von
1 Mk. an ein Damenset mit Wäsche
gratis.

Biophon-Theater,
Gr. Hofstr. 57.
Heute
Vollständig
neues Programm.
Die Dollarprinzessin.
Ringelreih'n.
Amerika gib acht.
Hagenbecks Tierpark
sonie
8 andere brillante Nummern.

Café Roland.
Täglich Grosses Konzert
der allgerman. betriebenen
Rumänischen Kapelle.
Dir. Marinascu.
Sonntag:
Großes Familien-Konzert.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Sonntag den 6. Dezember
Gross. Preis-Skaten,
Anfang 4 Uhr.
Otto Biederman Lotter. 11.
wo spielt man das beste
Wo Eisbein?

Heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet,
auch während der Kirchzeit.
Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt
Poststr. 910 **Samson & Co.** vis-a-vis dem Kaiserdenkmal.
Glanzbilder: 12 Visites 1⁹⁰ 12 Visites 4⁰⁰
12 Cabinets 4⁹⁰ 12 Cabinets 8⁰⁰
Gruppen- und Vereins-Aufnahmen entsprechend billig.
Garantie für grösste Haltbarkeit und künstlerische Ausführung.
Vergrößerungen,
auch nach alten vergilbten Bildern, in garantiert tadelloser Ausführung
zu sehr billigen Preisen.
Semi- und echte Emaille-Broschen und Nadeln sehr preiswert.
Weihnachts-Aufträge erbiten baldigst.

Stadt-Theater in Halle a/S.
Direktion: Hofrat H. Richards.
Sonntag d. 6. Dezbr. 1908.
Nachmittags:
7. Fremden-Vorl. zu ernsth. Spielen.
Anfang 3¹⁵ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.
Tiefeland.
Waffelbrot in einem Gefäß mit
2 Aufzügen. Text nach N. Guinera
von Rudolf Lothar.
Musik von Eugen Wilbert.
Musikal. Leitung: Edward Weisfe.
Personen:
Sabatiano, ein reicher
Gründbeiger Franz Frank.
Tommaso, der Kellner Mar. Frank.
Moricio, Wirtshausk. D. Bergmann.
Marta Olga Koloba.
Pepa Dina Wolz.
Antonina Frieda Meyer.
Rosalie Marie Schab.
Nuri Lily Woites.
Pedro Rupert Gogl.
Mano Sirtin Emil Vöhrer.
Der Diener (Sabatiano)
Der Bauer
Die Oper spielt teils auf einer Dorf-
platte der Pyrenäen, teils im spani-
schen Tiefland von Katalonien, am
Fuße der Pyrenäen.
Nach dem 1. Akt längere Pause.
Abends:
84. Vortell. im Abonnement. 4. Viertel.
Umzugsstücke ungenüht.
Anfang 7¹⁵ Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Der Berschwärmer.
Kauernädchen mit Gelang u. Tanz
in 3 Akten (8 Personen) u. Fremden-
Reinwand. Musik von Strauss.
Spielleitung: Walter Sieg.
Musikalische Leitung: Ludwig Bauer.
Personen des 1. Aktes:
(1. u. 2. u. 3. Bild.)
Der Herrliche Emil Koenow.
Herr von Biedertiere Franz Frank.
Weil Emil Koenow.
Julius von Hottelwald Emil Koenow.
Herr von Kommer- Emil Koenow.
bier Walter Sieg.
Valentin, sein Be- Walbert Kemp.
dienter Olga Koloba.
Rosa Kammermädchen Dina Wolz.
Gemeiner Diener Lily Woites.
Herr von Prallung Mar. Schab.
Herr von Helm G. Wöhrer.
Herr von Waiser Arthur Jahn.
(Hottelwä's Fremde)
Gründling K. Schelling.
Sofel J. Baumstr. K. Stahberg.
Fritz Bediente Fred. Vogl.
Herr von Johann Alfred Nicolai.
Herr von Kautsch Paul Kautsch.
Hottelwä's Diener Fritz Epiphän.
Gentien.
Personen des 2. Aktes.
(4. u. 5. u. 6. Bild.)
Julius von Hottelwald Emil Koenow.
Gemeiner Diener Mar. Schab.
Präsident u. Flugheim Alb. Friedrich.
Amalie, seine Tochter M. Scholotta.
Baron Ritterlein Emil Koenow.
Wol. Kammerdiener Walter Sieg.
Valentin Paulberg Kemp.
Rosa Olga Koloba.
Ein Hausbesitzer Paul Jung.
Ein Sammler Ferd. Amberg.
Ein Herr Emil Koenow.
Ein Kammermädchen Emmy Schab.
Ein Kellner Fritz Pfleger.
Ein Bettler Franz Frank.
Ein altes Weib M. Wöhrer.
Herr von Kautsch Mar. Schab.
Zeman J. Schiller Fritz Pfleger.
Die Handlung spielt 3 Jahre später

Personen des 3. Aktes.
(7. u. 8. u. 9. Bild.)
Der Herrliche Emil Koenow.
Herr von Biedertiere Franz Frank.
Julius von Hottelwald Emil Koenow.
Herr von Kommer- Emil Koenow.
bier Walter Sieg.
Valentin, sein Be- Walbert Kemp.
dienter Olga Koloba.
Rosa Kammermädchen Dina Wolz.
Gemeiner Diener Lily Woites.
Herr von Prallung Mar. Schab.
Herr von Helm G. Wöhrer.
Herr von Waiser Arthur Jahn.
(Hottelwä's Fremde)
Gründling K. Schelling.
Sofel J. Baumstr. K. Stahberg.
Fritz Bediente Fred. Vogl.
Herr von Johann Alfred Nicolai.
Herr von Kautsch Paul Kautsch.
Hottelwä's Diener Fritz Epiphän.
Gentien.
Personen des 2. Aktes.
(4. u. 5. u. 6. Bild.)
Julius von Hottelwald Emil Koenow.
Gemeiner Diener Mar. Schab.
Präsident u. Flugheim Alb. Friedrich.
Amalie, seine Tochter M. Scholotta.
Baron Ritterlein Emil Koenow.
Wol. Kammerdiener Walter Sieg.
Valentin Paulberg Kemp.
Rosa Olga Koloba.
Ein Hausbesitzer Paul Jung.
Ein Sammler Ferd. Amberg.
Ein Herr Emil Koenow.
Ein Kammermädchen Emmy Schab.
Ein Kellner Fritz Pfleger.
Ein Bettler Franz Frank.
Ein altes Weib M. Wöhrer.
Herr von Kautsch Mar. Schab.
Zeman J. Schiller Fritz Pfleger.
Die Handlung spielt 3 Jahre später

Geistliches Konzert
des (verstärkten) Stadtsgeschores
(Leitung: Karl Klauer)
aus Anlass der hundertjährigen Zugehörigkeit
zu den Francke'schen Stiftungen.
Orgel: Herr Kgl. Musikdirektor Bernhard Irrgang,
Organist zu St. Marien und der Philharmonie in Berlin.
Programm: Chöre von Palestrina, Bach, Ewerdt,
Bach, Cornelius, Grieg und Regner. Orgelstücke von Burte-
hude, Bach und Jul. Reubke.
Karten: Altarpalt 1,55 Mk., Mittelschiff 1,05 Mk.,
Seitenschiff 55 Pf., Emporen 30 Pf. in der Hofmusikalien-
handlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.
Am Konzerte auch bei F. C. Wessel, Marktplatz 11.

Marktkirche
Freitag den 11. Dezember, abends 8 Uhr:
Geistliches Konzert
des (verstärkten) Stadtsgeschores
(Leitung: Karl Klauer)
aus Anlass der hundertjährigen Zugehörigkeit
zu den Francke'schen Stiftungen.
Orgel: Herr Kgl. Musikdirektor Bernhard Irrgang,
Organist zu St. Marien und der Philharmonie in Berlin.
Programm: Chöre von Palestrina, Bach, Ewerdt,
Bach, Cornelius, Grieg und Regner. Orgelstücke von Burte-
hude, Bach und Jul. Reubke.
Karten: Altarpalt 1,55 Mk., Mittelschiff 1,05 Mk.,
Seitenschiff 55 Pf., Emporen 30 Pf. in der Hofmusikalien-
handlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.
Am Konzerte auch bei F. C. Wessel, Marktplatz 11.

Sven Scholander.
Lieder zur Laute. Neues Programm.
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 u. 1,05 bei Heinrich Hothan.

Philharmonisches Konzert.
Ludwig van Beethoven-Abend.
(Geb. 18. Dezember 1770).
1. Symphonie Nr. 8 F-dur.
2. Symphonie Nr. 9 D-moll mit Schlusschor: An die Freude.
Chor: Neue Singakademie. Solo quartett: Opernsängerinnen
Frl. Miel Marx (Soprano), Frl. Frieda Schreiber (Alt),
Kammersänger Emil Plink (Tenor), Alfred Kase (Bass),
sämtlich aus Leipzig.
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 u. 1,05 in der Hofmusikalien-
handlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.
Fernspr. 2335.
Abonnenten d. Philharmon. Konzerte haben Preisermäßigung.

Balalaika-Orchesters
einzigstes Konzert
des Groß-Russischen
Dirigent: Basil von Andreoff.
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05
in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.
Gr. Ulrichstr. 38. Fernspr. 2335.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag den 6. Dezember, nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr
zwei Militärkonzerte
der Kapellen des Feld-Artill.-Regts. Nr. 75 und des Pfülller-Regts.
General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36.
Eintritt 35 Pf. Karten gratis. F. Winkler.

Der Reichshof
Alte Promenade 6.
Täglich
Künstler-Konzerte,
Anfang 7¹⁵ Uhr abends.
Wintergarten.
Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
Montags 12-3 Uhr.

**Wo trinkt man eine tadellos
Döllnitzer Rittersguss?**
Zoolog. Garten.
Sonntag den 6. Dezember
nachmittags 3¹⁵ Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt
vom Orchester des
Inf.-Regts. Nr. 36.
(Leitung: Herr Kgl. Musik-Dir.
O. Wiegert.)
Eintrittsgeld:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Abends mittags 12 Uhr.
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

„Stadt Halle“
Passendorf.
Sonntag den 6. d. Mitt.
von 5 Uhr nachm. ab zur
Saal-Einweihung
Gr. Hall-Blauk, 1908
wonn frst einladet M. Krüger.

Café Blume
Weißstr. 12.
Vornehm und behaglich eingerichtet
Bier- und Weinlokal.
Ausserordentlich gute Küche

E. Winkel's
Weinhandlung u. Weinstuben
Inh.: Ella Winkel
Alte Promenade 34.
Weine erster Firmen.
Im Bierauschank: Schultheiss.

Bahnschlösschen.
Gasthof Niemberg.
Sonntag den 6. d. Mitt.
von 7 Uhr abends an
Tanz-Musik.
Habe die Bewirtung in
meinem Restaurant
Liebenauerstr. 172
übernommen und bitte um gütigen
Zulassung.
Ernst Thieleman.

Gasthaus z. Posthorn
an der Zeilenerstr. 10.
Sonntag d. 6. Dez.
Schlachtfest,
wogu freundlich einladet
A. Nordmann.
Ausserdem empfehle ich
Stadelbeer, Erdbeer u.
Johannbeerwein.

Gr. Schlachtfest.
Berth. Borgis, Domplatz 10.
Fernspr. 1833.
Feinere Leberw. Schwarten-
muck a Hund 1 Mk.

Noch billiger!
helle gelbe
la. Kernseife 1 Rgl. 40 Pf.
5 Riegel über 1 Rgl. M. 1,60,
8 Riegel über 11 Rgl. M. 3,00,
nach weißer Wachsseife
1 Rgl. 55 Pf., ca. 10 Rgl. 3,11, 3,
10 Rgl. 1,10, 1 Rgl. 50 Pf.,
6 Rgl. 3,00.
Bestimmte Schmierseifen,
weiße 27 Pf., 10 Rgl. 2,60, 10,
gelbe 20 Pf., 10 Rgl. 1,90 u.
Otto Borscheim,
Weißstr. 21, an der St. Seinfir.

Wo Markgraf.
Friedrichstraße 7.